

Diesmal über drei Tage vom 24. bis 26. Juni

Ganz Osterwieck radelt in den Sommer zum Scheunenfest



Stempelkarte

Berßel Stempelstelle Eiscafe „Schlemmerparadies“, Am Börnecker 129	Bühne Aufgabe Welche Deutsche Stiftung ist auf der Kirchentür vermerkt?	Dardesheim Stempelstelle 1 Gaststätte „Ratskeller“, Marktplatz 250
Dardesheim Stempelstelle 2 Landgasthaus „Zum Adler“, Halberstädter Tor 160	Deersheim Stempelstelle Gaststätte „Dorfkrug“, Hessener Str. 98	Hessen Stempelstelle Gaststätte „Zur Weinschenke“, Leipziger Str. 6
Lüttgenrode Stempelstelle „Zur Alten Kastanie“, Unter dem Berge 102	Osterode Aufgabe Wie lautet die Inschrift an der Seitenwand der Kirche?	Osterwieck, Altstadt Stempelstelle 1 Hotel „Brauner Hirsch“, Stephanikirchgasse 1
Osterwieck, Altstadt Stempelstelle 2 Speisegaststätte „Hafenbar“, Hagen 4	Osterwieck, Fallstein Stempelstelle 1 „Fallsteinklause“, Im Fallstein 5	Osterwieck, Fallstein Stempelstelle 2 Hotel-Restaurant „Waldhaus“, Im Fallstein 1
Rhoden Aufgabe Welche Jahreszahl steht auf dem Feldstein am Ortsausgang Richtung Hoppenstedt?	Rohrsheim Stempelstelle Gaststätte „Schwarzer Adler“, Mitteldorf 84	Schauen Stempelstelle Gaststätte „Deutsches Haus“, An der Spülig 1
Veltheim Stempelstelle Café und Bioladen „Brennnessel“, Hauptstr. 9	Wülperode Stempelstelle Café „Zur Alten Tischlerei“, Dorfstraße 4	Zilly Stempelstelle Gasthaus „Zum alten Krug“, Dorfstraße 61

STADT OSTERWIECK. Stadt und Kulturland Osterwieck veranstalten vom 24. bis 26. Juni unter dem Motto „Ganz Osterwieck radelt in den Sommer zum Scheunenfest“ zum zweiten Mal einen Radeltag, in den alle Ortsteile der Einheitsgemeinde einbezogen sind. Jedermann ist herzlich eingeladen, seinen Drahtesel an die frische Luft zu holen und daran teilzunehmen. Das Schöne daran: Die Radelaktion beginnt direkt vor der heimischen Haustür. Und diesmal haben die Teilnehmer sogar drei Tage Zeit, um Stempel zu sammeln.

Ziel jedes Teilnehmers soll es sein, mindestens fünf Stempelstellen anzufahren. Die Adressen befinden sich in den Stempelfeldern auf dieser Zeitungsseite, die also zur Radtour unbedingt mitgenommen werden sollte. Selbstverständlich kann die Stempelkarte auch kopiert werden.

Es wurde versucht, in jeder Ortschaft mindestens eine Stempelstelle für die Radler einzurichten. In Dardesheim und Osterwieck gibt es sogar mehrere. Wo keine Stempelstelle möglich war, kann eine Aufgabe durch den Radler gelöst werden. Die Lösung ist dann in das Stempelfeld einzutragen.

Wichtig: Falls eine Stempelstelle nicht geöffnet sein sollte, schreiben Sie bitte den höchsten Preis von der Getränke- und Speisekarte in das Stempelfeld.

Wer mindestens fünf Stempelstellen angefahren hat, nimmt an einer Verlosung teil. Entsprechend werden auch die Aufgabenlösungen bewertet. Unter den Radlern, die alle 18 Stempelstellen schaffen, wird ein Sonderpreis verlost.

Wo können die Teilnehmer ihre Stempelkarten abgeben? Zum einen ist das am Radelwochenende auf dem Osterwiecker Scheunenfest (Witschels Scheune in der Goslarer Straße) möglich. Dort wird ein Briefkasten aufgestellt. Zum anderen kann der Briefkasten in der Osterwiecker Rathaus-Tür dafür genutzt werden. Dabei bitte nicht vergessen, Name, Adresse und Telefonnummer einzutragen.

Die Gewinner der Verlosung werden in der Halberstädter Volksstimme bekanntgegeben bzw. persönlich benachrichtigt. Deshalb ist die Telefonnummer wichtig.

.....
 Name

 Straße

 Ort

 Telefon

Beim Geld hört die Freundschaft auf. Diesen Eindruck gewinnt man auch im Stadtrat. Denn je weniger Geld da ist, um so mehr wird darum gefeilscht.

Eigentlich ist sogar nicht nur wenig, sondern gar nichts da. Die Stadt hält sich mit Liquiditätshilfen des Landes und Stundungen der Kreisumlage am Leben. Das Defizit des aktuellen Haushalts, der im Mai beschlossen wurde, stieg sogar noch auf 9,3 Millionen Euro an. Als wäre die Lage nicht schon schlimm genug, muss die Stadt auch noch 785 000 Euro Gewerbesteuern zurückzahlen.

Klar, dass dann in einer Stadtratssitzung auch unbequeme Fragen gestellt oder Vorschläge gemacht werden. Wie der Abgeordnete Ulrich Köhler, der die 210 000 Euro Ausgaben für die vier städtischen Schwimmbäder in Frage stellte und mit der Gemeinde Huy verglich, dass dort sogar zwei der drei sanierten Freibäder geschlossen werden sollen. Oder dass im Huy auch das Personal und die Ortsbürgermeister finanzielle Einbußen hinnehmen müssen. Und warum Osterwieck Veranstaltungssäle im „Bunten Hof“ und im „Deutschen Haus“ benötigt. Alles berechtigte Fragen. Leider war der Rhodener nicht so konsequent, auch die Zukunft des für das kleine Rhoden viel zu große Kulturhaus anzuzweifeln, das die Stadtkasse dieses Jahr mit 23 000 Euro belastet. Oder warum man in Rhoden für eine Handvoll Schüler, die jeden Morgen zur Schule nach Dardesheim fährt, für mehrere zehntausend Euro eine neue Bushaltestelle bauen will.

Um Missverständnissen vorzubeugen, alles hat seine Berechtigung. Aber es zeigt zum einen die Kirchturmpolitik, die im Rat zum Teil immer noch betrieben wird. Und es macht zum anderen die Schwierigkeit deutlich, in der sich die Stadtverantwortlichen befinden. Die Stadt gibt 6,3 Millionen Euro jährlich für Löhne aus. Mit anderen Worten, selbst wenn alles Personal entlassen würden, wäre das Defizit nicht ausgeglichen. Die Stadt gibt 700 000 Euro für freiwillige Leistungen aus – für Dorfgemeinschaftshäuser, Sport- und Kultureinrichtungen, Freibäder, Vereinszuschüsse. Diese auf Null zu fahren, wäre finanziell ein Tropfen auf den heißen Stein. Die Gemeinde Huy hat ihre Ausgaben auf diesem Gebiet radikal zurückgefahren, Einnahmen ebenso radikal erhöht. Das hat allerdings seinen Preis, der sich vor allem in den Einwohnerzahlen ausdrückt, wenn dort im täglichen Leben nichts mehr los ist und das Leben ausgesprochen teuer ist, die hohen Huy-Fallsteiner Abwassergebühren eingeschlossen. Die Gemeinde Huy hat seit dem Einheitstag 1990 21,5 Prozent ihrer Einwohner verloren, die Stadt Osterwieck nur 13,5 Prozent. Welche Richtung ist die bessere? Das Leben hier so gut es geht lebenswert halten oder die Menschen verprellen? *Mario Heinicke*

Geschichte der Berßeler Betriebe: Schneidermeister Willi Meier, Damm 15a

Kleider fürs ganze Dorf genäht

Im Jahre 1889 erbaute Friedrich Schmidt, der gelernte Gärtner und Forstaufseher beim Baron von Gustedt in Berßel, auf einem vom Gastwirt Wilhelm Sudhoff, Nr. 15, in Berßel abgekauften Stück Gartenland sein kleines Wohnhaus. Friedrich Schmidt starb im Jahre 1940. Die Nachfolgebefähigerin von diesem Haus unter dem Damm 15 a war die Tochter Berta Harring (Blumenharring) geb. Schmidt vom Hof Nr. 72 in Berßel. Berta Harring vererbte das Haus weiter an ihren nicht mehr in Berßel wohnenden Sohn Gerhard Harring, Förster von Beruf. Das Haus



Berta und Willi Meier

wurde an den Schneidermeister Willi Meier vermietet.

Willi Meier, geb. am 1. Januar 1897 in Osterwieck, lebte viele Jahre mit seiner Frau Berta und seinen Töchtern in diesem Haus. Als Schneidermeister war er selbstständig tätig und nähte bis ins hohe Alter. Im Zweiten Weltkrieg war er Soldat in Frankreich und auch dort als Schneider eingesetzt.

In der Nachkriegszeit wurden aus alten Anzügen neue Kleider vom Schneider Meier genäht. In der Not wusste man sich zu helfen. Er hat für das ganze Dorf geschneidert. Damals war die Garderobe vom Ständer nicht so geläufig wie heute.

Nach dem Krieg musste er als Schneider für die russischen Alliierten im Pfarrhaus arbeiten.

Am 17. Juni 1953 wurde Willi Meier für drei Wochen verhaftet, weil seine beiden Töchter die Republik verlassen hatten. Sie lebten in Oker und Wolfsburg in Niedersachsen und damit im anderen Teil Deutschlands.

Nach der Entlassung durfte er nicht mehr selbstständig arbeiten, er musste im Kleiderwerk Osterwieck seinen Lebensunterhalt bestreiten.

Willi Meier war von 1935 bis 1975 Mitglied im Kyffhäuserbund, Mitglied der Berßeler Feuerwehr und viele Jahre im Vorstand des Männergesangsvereins in Berßel. Er war ein sehr geselliger Mensch und feierte gern mit seinen Kameraden. Viele Begebenheiten blieben den Nachbarn in Erinnerung. So hat auch die

se Ereignisse Fritz Müller in seinen plattdeutschen Aufzeichnungen festgehalten.

Auch seine Frau Berta war im Ort und in der Nachbarschaft als freundliche und hilfsbereite Frau bekannt.

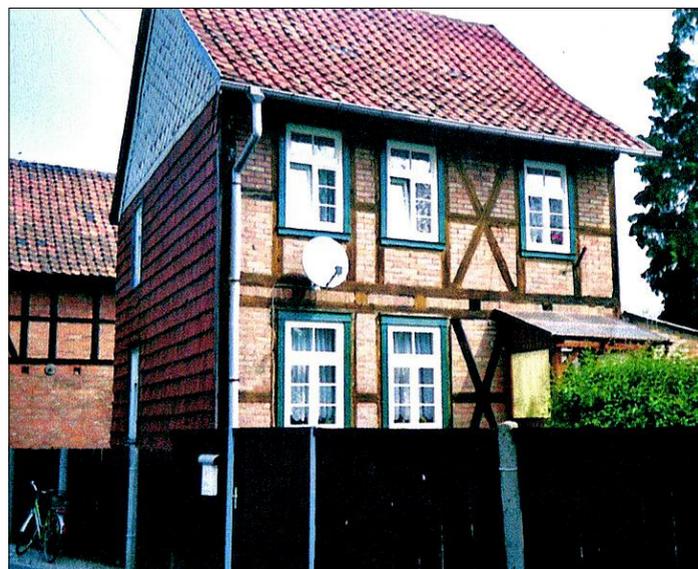
In der Nachkriegszeit waren die häuslichen Schlachteste sehr beliebt. Als Nachbar von Fritz Müller nähte der Schneidermeister stets die Flomenhäute für die spätere Schlackwurst. Als sie dann gefüllt werden sollten, stellte der Schlachter fest, dass alle Seiten zugenäht waren. Der Schneider war aber verulkt worden, denn Elsbeth Sander hatte zum Spaß die letzte Öffnung zugenäht. Willi Meier konnte sich dies nicht erklären. Er war sich keiner Schuld bewusst. So wurden viele Späße feucht-fröhlich bei diesem Ereignis gefeiert.

Das Haus Nr. 15 a hatte einen besonderen Ofen, der nicht alltäglich in Berßel war – einen Späneofen. Zwei Hänger voller Holzspäne wurden auf der Straße abgekippt. Diese wurden in den Ofen eingestampft und angezündet. Zwei Tage hielt die Wärme vor.

Im Jahre 1965 durften Willi Meier und seine Frau Berta als Rentner nach Westdeutschland ausreisen. In Oker bei Goslar verlebten sie bei ihrer ältesten Tochter ihre letzten Lebensjahre. Willi Meier verstarb dort am 19. Dezember 1975.

Heute lebt die Familie Burghard Schrader in diesem Haus unter dem Damm 15 a.

Klaus Müller und Dita Bergener



Das Haus Damm 15a



Willi Meier vorn in der Mitte beim Umzug mit dem Gesangsverein.

ELEKTROTECHNIKERMEISTER
FRANK DORN
 Poststraße 3
 38835 Schauen
 E-mail: dora.frank@gmail.com
 Tel.: 039421 / 77 88 4
 Mobil: 0172 / 13 38 531

Elektro - Meisterbetrieb
Künne-elektrotechnik
 Inh. Thomas Ohlhoff
 • BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE
 Firma: Am Kirchplatz 241a
 38836 DARDESHEIM
 Tel. (039422) 60 736
 Fax: (039422) 61 818
 E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de
 Privat: Süenstr. 218
 38836 DARDESHEIM
 Funk 0170 41 26 384

STEUERKANZLEI
 Dipl.-Kfm. (FH) Bernd Fuhrmeister
STEUERBERATER
 Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.
 Halberstädter Tor 163
 38836 Dardesheim
 Weitere Beratungsstelle:
 Am Spring 5a
 38836 Badersleben
 www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de
 Tel. 03 94 22/95 20 54
 Fax: 03 94 22/95 20 55
 Tel. 03 94 22/6 14 45
 Fax: 03 94 22/6 15 62

Neue Telefonnummern für alle Freibäder

STADT OSTERWIECK. Die Freibäder im Osterwiecker Stadtgebiet haben ab sofort neue Telefonnummern, teilte die Stadtverwaltung mit:

Sommerbad Osterwieck 0174-1671137
 Freibad Hessen 0174-1671265
 Freibad Rohrsheim 0174-1671782
 Freibad Zilly 0174-1671930

Jeden Samstag Stadtführungen

OSTERWIECK. Die Stadt Osterwieck bietet immer samstags um 14 Uhr Führungen durch die Osterwiecker Altstadt an. Das teilte die Tourist- und Stadtinformation mit.

Treffpunkt ist jeweils das Heimatmuseum am Marktplatz. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Brennholz aus Stadtwald wird teurer

OSTERWIECK. Der Osterwiecker Stadtrat hat den Brennholzpreis pro Raummeter von 10 auf 15 Euro erhöht. Das betrifft den Stadtwald im Fallstein. Damit liegt der Preis auf dem Niveau im Privatwald des Fallsteins, aber noch unter dem Landesdurchschnitt. Die Stadt erhofft sich dadurch etwa 10 000 Euro Mehreinnahmen im Jahr.

FISCHER & PAULAT
 Dachdecker GmbH
FP
 Dachdeckermeister
 Innungsoberrmeister Guido Fischer
 Hauptstraße 8 • 38871 Langeln
 Tel. 03 94 58/56 48 • Fax: 6 52 48
 www.dachdecker-wernigerode.de
 Ausführung sämtlicher Dacharbeiten - Fassadenverkleidung
 Flachdachabdichtungen - Schornsteinbau - Dachklempnerei - Gerüstbau

Wer öffnet sein Haus am Denkmaltag?

STADT OSTERWIECK. Der Tag des offenen Denkmals am 11. September wirft schon jetzt seine Schatten voraus. Am 31. Mai läuft bereits die Anmeldefrist aus. Darauf macht die Osterwiecker Tourist- und Stadtinformation aufmerksam.

Einmal im Jahr werden die Pforten vieler sonst verschlossener, denkmalgeschützter Häuser geöffnet. Durch Führungen und Rahmenprogramme werden sonst nicht zugängliche Objekte erlebbar gemacht. Durch das Engagement von Vereinen, privaten Eigentümern und hauptberuflichen Denkmalpflegern ist es möglich, den Tag des offenen Denkmals stattfinden zu lassen.

Anmeldebögen sind in der Touristinformation Osterwieck erhältlich oder online unter www.tag-des-offenen-denkmals.de. Bei Ideen, tatkräftiger Unterstützung oder Anmeldungen öffentlicher Objekte ist ebenfalls das Büro am Markt Ansprechpartner.

müller
Heizungs- und Sanitär GmbH
 • Heizungen
 • Bäder
 • Solaranlagen
 • Wärmepumpen
 • Kundendienst
 Bexheim 54, 38835 Deersheim
 Tel. 03 94 21-7 25 34

Schützenfest lädt nach Stötterlingen

STÖTTERLINGEN. Das Schützenfest Stötterlingen findet in diesem Jahr vom 3. bis 5. Juni in der Scheune von Wilfried Schmidt statt. Zum Auftakt wird der Schützenkönig ermittelt. Dieser Wettbewerb wird am Freitag, dem 3. Juli, ab 18 Uhr auf dem Sandberg ausgetragen. Im Vorfeld werden der Jugendkönig und der Volkskönig ausgeschossen. Nach dem Ermitteln der Könige findet ein feucht-fröhliches Beisammensein mit den Schützen und Angehörigen auf dem Sandberg statt.

Für das Preisschießen gibt es im Vorfeld mehrere Termine. Letztes Preisschießen ist am Sonnabend, dem 4. Juni, von 10 bis 12 Uhr. Die Preisverleihung ist am Tag darauf beim Schützenfrühstück.

Zum Kulturellen am Festwochenende: Am Samstag beginnt um 15 Uhr das gemeinsame Kaffee und Kuchenbuffet. Zur Unterhaltung tragen die Tanzgruppe aus Lüttgenrode und die Tanzgruppe Stötterlingen bei.

Um 17 Uhr treten die Schützen mit befreundeten Vereinen zum Umzug an – zum Abholen der alten Könige und Nach-Hause-Bringen der neuen Könige. Der Umzug wird begleitet vom Fallsteinorchester Rhoden.

Ab 20 Uhr ist Disco mit Ralf Harms in der Scheune.

Am Sonntag werden mit einem Weckumzug die neuen Könige ab 9.30 Uhr abgeholt. Um 10 Uhr beginnt das gemeinsame Schützenfrühstück mit Hausschlachtewurst und teilweise Freibier von den Sponsoren. Für ein Unterhaltung mit Blasmusik sorgt die Blaskapelle aus Hessen.

Scheunenfest in Osterwieck

OSTERWIECK. Das Osterwiecker Scheunenfest vom 24. bis 26. Juni steht in diesem Jahr im Zeichen des 100-jährigen Bestehens des Sportvereins Eintracht. Am Freitag lädt der Seniorentanzkreis um 14 Uhr ein, ab 22 Uhr spielt die Gruppe Sunbeat in Witschels Scheune in der Goslarer Straße. Bereits am 19. Juni beginnt eine interne Festveranstaltung des SV Eintracht zum Jubiläum.

Ein Highlight im Wortsinn sind die Hubschrauber-Rundflüge, die am Sonnabend ab 11 Uhr gestartet werden. Um 12 Uhr wird gemeinsames Mittagessen angeboten. Der Nachmittag steht ab 14 Uhr im Zeichen der Kinder. Zum Tanzabend spielt die Gruppe Rock and Fun auf.

Der Festsonntag beginnt um 10 Uhr mit dem musikalischen Fröhlichschoppen mit Hausschlachtfrühstück. Dazu spielen die Barbieser Straßenmusikanten aus Bad Lauterberg auf. Gegen 11.30 Uhr wird das legendäre Entenrennen auf der Ilse gestartet.

Auch drumherum wird es einiges zu erleben geben. Dazu gehören die sportlichen Wettbewerbe des SV Eintracht. Am Sonnabend werden historische Fahrzeuge ausgestellt, am Sonntag gibt es ein Wettbewerb im Hähne-Krähen. Und bei den musikalischen Veranstaltungen werden auch mehrere Tanzgruppen auftreten.

100 Jahre Sportverein Eintracht Osterwieck

Vereinsfest und vielseitige Sportwoche

OSTERWIECK. Wenn Ende Juni und Anfang Juli das 100-jährige Bestehen des Sportvereins Eintracht Osterwieck gefeiert wird, dann ist auch der Osterwiecker Fußball 100 Jahre alt. Darauf macht Herbert Ballhausen, der vor 20 Jahren die Geschichte des Vereins erforschte, aufmerksam.

Demnach wurde erstmals nach dem Kriege 1961 ein Jubiläum gefeiert. Seinerzeit forschten die Fußballverantwortlichen der Stadt und einige aus dem Museum, welches Gründungsdatum man nehmen sollte. So bildeten sich schon vor 1911 kleinere Sparten wie „Preußen“, „Teutonia“ oder „Askania“ in der Stadt. Aus den Sparten wurde 1911 der „SKO 1911 Osterwieck“ gegründet. Der Gründer selbst ist nicht bekannt.

Somit entschloss man sich in dem Gremium, 1961 das Jubiläum 50 Jahre Fußball zu feiern. Dazu wurde auch das zehnjährige Bestehen der BSG Motor gefeiert – mit allen Sektionen.

Zum Jubiläum 80 Jahre Fußball 1991 verfasste Herbert Ballhausen eine Chronik. Sie wurde 2010 von ihm ergänzt, da nun auch alle Abteilungen der BSG Motor und des SV Eintracht Texte und Fotos zusammentrugen. Noch ist diese Chronik aber nicht veröffentlicht.

Herbert Ballhausen selbst ist seit

über 60 Jahren Vereinsmitglied und gehörte in den Jahrzehnten zuvor immer dem Festkomitee an. Nicht nur er würde sich freuen, wenn zum Vereinsfest anlässlich des Jubiläums am Freitag, dem 24. Juni, ab 19.30 Uhr in Witschels Scheune auch die alten Sportfreunde zusammenkommen. Herbert Ballhausen ruft daher alle älteren Fußballer der Stadt, Spieler und Ehrenmitglieder der Meistermannschaften auf, sich noch einmal zu treffen. Dazu gehören auch die Ehepartner. Dasselbe gilt auch für alle anderen Abteilungen der Eintracht mit ihren Partnern.

Dieser Festabend wird im Rahmen des diesjährigen Scheunenfestes ausgerichtet. Der 24. Juni ist zugleich Auftakt einer Sportwoche, in die sich die Abteilungen mit Auftritt vom Seniorentanz sowie Wettbewerben im Tischtennis, Handball, Schach und natürlich Fußball einbringen. Details sind der Terminseite dieser Ilsezeitung zu entnehmen.

Ein Höhepunkt ist sicher das Fußballspiel der 1. Eintracht-Mannschaft gegen den Drittligisten Arminia Bielefeld am 2. Juli. Am 20. Juli, 18.30 Uhr, treten im Ratsgarten Regionalligist VfB Germania Halberstadt und der niedersächsische Oberligist Goslarer SC gegeneinander an.

Haarstudio Ulrike

Öffnungszeiten:

Di.–Fr.	9.00–18.00 Uhr
Mi. länger	9.00–20.00 Uhr
Samstag	8.00–12.00 Uhr

Haus- und Brautservice

Abendfrisuren

Jugendweihe

Shop

Damen-, Herren- & Kinderfrisuren

Bei uns wird Ihre Treue belohnt!

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Pfingsttage!

Rössingstraße 7
Tel. (03 94 21) 2 94 21
38835 Osterwieck

„Es tut so gut, dass ich in der Geborgenheit meiner eigenen vier Wände leben kann“

Auszug aus unserem Leistungsspektrum:

- Körperpflege, Duschen, Baden, Hilfe beim Toilettengang,
- Zubereiten von Mahlzeiten, Reinigung des Wohnumfeldes
- Begleitung bei Aktivitäten
- Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung,
- Pflegebesuche bei Pflegegeldempfängern

Gerberstr. 9 - Halberstadt
Tel.: 03941 / 58 36 70

Neukirchenstr. 17e - Osterwieck
Tel.: 039421 / 7830

Medizinisches Sonntagsforum in Halberstadt

Wege zum guten Hören und Sprechen

HALBERSTADT. Für die soziale Kommunikation ist ein gutes Hörvermögen und eine ausgebildete Sprache die wichtigste Voraussetzung. Mit ihrem Hörsinn können Menschen akustische Signale erkennen. Sie erfassen ihren Lebensraum und sind in der Lage, das gesprochene Wort aufzunehmen und zu verarbeiten.

Damit Menschen sich gegenseitig mitteilen können, ist eine verständliche und abgestimmte Sprache notwendig. Beide Voraussetzungen, das Hören und das Sprechen, können jedoch erkranken bzw. Funktionsstörungen aufweisen, die die Kommunikation deutlich erschweren bzw. unmöglich machen.

Während des Medizinischen Sonntagsforums am 29. Mai beschäftigen sich Prof. Dr. Klaus Begall und sein Team von der HNO-Klinik am AMEOS Klinikum St. Salvator Halberstadt mit Störungen

des Hörvermögens und Störungen der Sprache. Es werden die einzelnen Störungsbilder aufgezeigt und deren Behandlungen erläutert. „Wir möchten den Zuhörern einen Wegweiser mit an die Hand geben, mit dem sie bei auftretenden Störungen zügig an deren Beseitigung arbeiten können. Außerdem werden technische Heil- und Hilfsmittel, die eine Verbesserung des Hörens und der Sprache möglich machen, dargestellt und ihre Funktionsweise erläutert“, kündigt Prof. Dr. Klaus Begall an. Unterstützt wird er von Astrid Braun, Klinische Sprechwissenschaftlerin der HNO-Klinik.

Nach den Ausführungen der beiden HNO-Experten haben die Zuhörer Zeit für Fragen und Diskussionen. Das Medizinische Sonntagsforum beginnt um 11 Uhr, endet gegen 12.15 Uhr und findet wie gewohnt im Halberstädter Rathaus statt.

Su. exam. Alten-/Krankspfleger ab sofort oder später!

seit 1996

Senioren- u. Krankenpflege

Sabine Keil

Vermittlung

- Essen auf Rädern
- Fußpflege, Friseur, Physiotherapeut

Sie werden zu Hause betreut!

Versorgung im Rahmen der Pflege. Injektion, Verband- und Katheterwechsel, Blutdruck-, Puls-, Blutzuckerkontrollen. Verabreichung von Mahlzeiten – auch Diätkost. Versorgung von PEG-Sonden sowie Stomapatienten.

Hilfestellung

- Medikamenteneinnahme
- Medikamentenversorgung
- Bereitstellung von Hilfs- und Pflegemitteln
- Antragstellungen

Teichstraße 9 • 38835 Hessen • Tel. 03 94 26/59 63 • Fax 03 94 26/8 64 01

Hab mein Ziel erreicht – Danke redumed!

bio Line redumed.

Kostenlose Beratungstermine unter:
☎ 03941 - 446685
Kurze Str. 10, Halberstadt
www.redumed.de

Als Ärztin kenne ich nur zu gut die Folgeerkrankungen, die durch Übergewicht entstehen können. Bis zu dieser Einsicht, etwas zu verändern, war es ein langer Weg. Mein Name ist Michaela G. 39 Jahre alt. Nach einigen gescheiterten Diäten habe ich mich im September 2010 auf die Empfehlung einer Patientin, für eine professionelle Beratung zur med. Gewichtsreduktion bei redumed in Halberstadt entschieden. Nach einem kostenlosen unverbindlichen Termin bei Schwester Nancy, stand für mich fest: Das ist der richtige Weg zum Erfolg! Mein erstes Ziel waren 15 kg in 8 Wochen. Durch Disziplin meinerseits und Unterstützung von S. Nancy hatte ich bereits nach 5 Wochen 15 kg erreicht und war sehr stolz. Nach 12 Wochen hatte ich 27 kg abgenommen. Ende Januar 2011 (ca. 18 Wochen) habe ich insgesamt 34 kg abgenommen und mein Normalgewicht erreicht! Nach dem bekanntesten Musiktitel von Xavier Naidoo – Dieser Weg wird kein leichter sein – wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei redumed und S. Nancy in Halberstadt, Kurze Str. 10, Tel. 03941 44 66 85! Auch Sie schaffen es! Ihre Michaela G.

Frau Michaela Glanz, Hüttenrode
0160-4462679

APOCARE

HÄUSLICHE PFLEGE

- individuelle Schulungen in Ihrem zu Hause
- Verbandwechsel, Dekubitusversorgung
- Gabe von Medikamenten,
- Verabreichen von Injektionen (auch Insulin)
- Portversorgung, Tracheostomaversorgung,
- Blutdruck- und Blutzuckermessung (Profilerstellung)
- An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen uvm!!!

Auszeichnungen für Förderverein Schloss Hessen

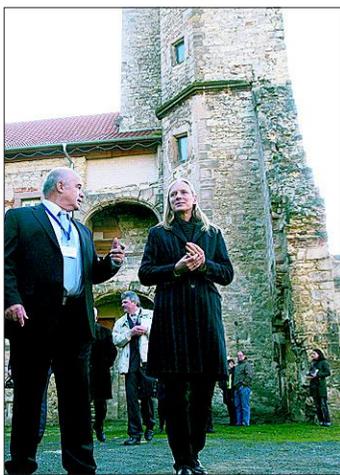
Denkmalpreis des Landes und Harzer Kulturpreis

HESSEN. Große Ehre für den Förderverein Schloss Hessen. An einem Tag nahm er gleich zwei hohe Auszeichnungen in Empfang. Kultusminister Stephan Dorgerloh verlieh in Halle den Denkmalpreis des Landes Sachsen-Anhalt. „Damit würdigen wir das ehrenamtliche Engagement von Personen und Vereinen, ohne deren große Unterstützung Erhalt, Pflege und Entwicklung der zahlreichen Denkmäler nicht möglich wäre“, erklärte der Minister. Der Preis wird für vorbildliche Leistungen zur Rettung und zur Er-

haltung von Baudenkmalen sowie von archäologischen Denkmälern in Sachsen-Anhalt vergeben. Der Förderverein Schloss Hessen wurde mit dem Gruppenpreis, der mit 7500 Euro dotiert ist, ausgezeichnet. Seit 1995 kümmert sich der Verein um die Instandsetzung des im Dreißigjährigen Krieg zerstörten Schlosses sowie der Rekonstruktion der Gartenanlage. In den ausgedehnten Renaissancegärten waren einst rund 1700 Pflanzenarten zu entdecken. In den vergangenen Jahren wurden u. a. der Südflügel des Schlosses wieder nutzbar gemacht und die verwahrlosten Außenanlagen wieder hergestellt.

Außerdem würdigte der Regionalverband Harz die Leistung des Fördervereins Schloss Hessen mit dem Harzer Kulturpreis 2011, der mit 2500 Euro dotiert ist. Der Verein hat nach Ansicht des Regionalverbands Harz in den Jahren seines Bestehens Herausragendes auf den Gebieten Denkmalschutz und Förderung des kulturellen Lebens im ländlichen Raum geleistet. Der Preis wurde zum Walpurgisempfang in Blankenburg übergeben. Dem Entscheider-Gremium gehören immerhin fünf Harzer Landräte an.

Für dieses Jahr hat sich derweil Sachsen-Anhalts Kultusminister Stephan Dorgerloh für einen Besuch in Hessen angekündigt. Vergangenen Herbst war schon seine Vorgängerin Birgitta Wolff vor Ort.



Fördervereinsvorsitzender Klaus Bogoslaw mit Kultusministerin Birgitta Wolff im Herbst 2010 am Schloss Hessen.

Bischof Bestattungen
Seit 1992
Hauptsitz
38820 Halberstadt, Gleimstr. 4
Tel. 0 39 41/44 29 65
Außenstelle
Brigitte Andree
38836 Rohrsheim, Bachstr. 57
Tel. 03 94 26/8 65 50
Tag & Nacht dienstbereit

Übungsleiter für Turnen und Gymnastik gesucht

OSTERWIECK. Der Sportverein Eintracht Osterwieck sucht Übungsleiter bzw. Betreuer für zwei Sportgruppen. Das betrifft die Seniorentanzgruppe des Vereins und das Kinderturnen. Der Verein würde auch die Ausbildung zum Übungsleiter unterstützen. Sprechzeit beim SV Eintracht ist dienstags von 17 bis 18 Uhr im Sportbüro Ratsgarten.

Bestattungen
* Bestattungen aller Art
* Bestattungsvorsorge
Simone Tews • Teichdamm 5 • 38835 Osterwieck
Tag & Nacht
☎ 039421 / 77777 ☎ 03941 / 61999

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt
Agentur
Ralf Döppelheuer
Am Markt 8 • 38835 Osterwieck
Tel.: 039421 7970 • Fax: 039421 79722
Öffnungszeiten:
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Finanzgruppe



Basketballerinnen im Bundesfinale in Berlin

Die Basketballerinnen des Osterwiecker Fallstein-Gymnasiums erreichten beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ als Vertreter Sachsen-Anhalts den zwölften Platz. In der 20-jährigen Geschichte des Gymnasiums war es die dritte Teilnahme an einem Finalturnier, in dem sich die Landessieger gegenüberstehen. Sie erreichten diesen großen Erfolg in Berlin: Trainerin Birgit Klehm, Nane Nagel, Vanessa Lehmann, Stefanie Hauke, Lina Willgeroth, Geske Steinhäuser, Julia Ebeling, Sophie Haertel, Jaruwan Suisuwan und Josina Ro-

Teilnahme an einem Finalturnier, in dem sich die se (von links).
Foto: privat

Oldtimertreffen der Harzer Bike-Schmiede

ZILLY. Die Harzer Bike-Schmiede lädt am Wochenende vom 18. und 19. Juni ab 10 Uhr zum 12. Oldtimertreffen nach Zilly ein. Den Besuchern wird an beiden Tagen ein Showprogramm geboten. Besucherfahrzeuge und eigene Fahrzeuge wie die Riesenmotorräder der Schmiede werden vorgeführt, die Werkstatt der Bike-Schmiede steht offen. Auch für Kinder gibt es spezielle Angebote. Am Samstagabend wird bei freiem Eintritt ans Lagerfeuer zur Rockband „Overkill“ und DJ Jup eingeladen.

1000. Besucher in der Touristinformation

OSTERWIECK. In der Osterwiecker Tourist- und Stadtinformation wurde kürzlich der 1000. Besucher seit der Eröffnung im vergangenen Oktober begrüßt. Jubiläumsbesucherin war Irmgard Bischoff, die anlässlich ihres 87. Geburtstags zum zweiten Mal die Stadt Osterwieck besuchte. Die Südharzerin aus Bad Grund war bereits zur Wendezeit vor Ort. „Hier hat sich seitdem wirklich sehr viel zum Positiven verändert. Mit dieser Altstadt kann man sich sehen lassen“, erklärte sie.

Kulturland Osterwieck bereitet Lutherfest vor

OSTERWIECK. Das Kulturland Osterwieck plant für den 18. bis 20. Mai 2012 ein erstes Epochenfest innerhalb der Luther-Dekade. Dabei will sich Osterwieck als „Stadt der Reformation“ präsentieren. Weitere Luther-Feste in Osterwieck sollen 2015 und 2017 folgen. 2017 ist es 500 Jahre her, dass Luther seine 95 Thesen an die Wittenberger Kirche anschlug. Der Bau der Osterwiecker Stadtkirche und viele Hausinschriften aus dem 16. Jahrhundert sind von der Reform der Kirche geprägt.

VERSICHERUNGSTIPP

Die erste Versicherung mit Notruf-Automatik im Auto



Von Ralf Döppelheuer ÖSA-Agenturleiter in Osterwieck

Stellen Sie sich vor, Sie sind nachts allein mit dem Auto unterwegs. Die Straße ist wenig befahren. Plötzlich taucht von rechts ein Reh vor Ihrem Auto auf. Alles geht sekunden-schnell, bremsen, die Kontrolle ist weg, Sie prallen gegen einen Baum und verlieren das Bewusstsein.

In eine solche Situation kann jeder kommen, Fahrerfänger genauso wie „alte Hasen“. In diesem Moment wäre es gut, einen automatischen Notrufmelder zu haben, der Hilfe ruft, vor allem dann, wenn man sich selbst nicht mehr helfen kann. Deutschlandweit ereignet sich alle 14 Sekunden ein Unfall, und alle zwei Stunden stirbt bei uns ein Mensch durch einen Verkehrsunfall. Ganz wichtig immer wieder in solchen Situationen: Wie schnell ist die Hilfe vor Ort? Oft fehlen nur wenige Minuten, um Verletzte zu retten oder das Schlimmste, eine lebenslange Behinderung oder gar den Tod, zu verhindern.

Diesen Automatik-Notruf gibt es jetzt – für jedes Auto, ob groß oder

klein, ob gebraucht oder neu. Als erste Versicherung in Deutschland bietet die ÖSA das Sicherheitspaket Copilot an. Es besteht aus einem kleinen, nicht einmal handflächen-großen im Auto unsichtbar installierten Gerät und einer Rettungskette. Wie funktioniert das Ganze?

Der ÖSA Copilot erkennt mit Hilfe eines Crash-Sensors zuverlässig einen Unfall. Er löst automatisch den Notruf aus, auch „e-call“ (Emergency Call) genannt. Die über Satellit ermittelte Fahrzeugposition wird dabei in Sekundenschnelle zusammen mit weiteren Angaben wie Uhrzeit des Unfalls, Ort, Fahrtrichtung, Fahrzeugbeschreibung über das Mobilfunknetz an die Notrufzentrale gesendet. Wichtiges Detail sind die gemessenen Beschleunigungskräfte, die etwas über die Schwere des Unfalls aussagen. Wird nur ein leichter Aufprall registriert, nimmt die Notrufzentrale zunächst telefonischen Kontakt mit dem Fahrer auf. Gelingt das nicht oder war es erkennbar ein schwerer

Unfall, wird sofort die nächstgelegene Rettungsleitstelle alarmiert. Sie schickt mit exakten Informationen ausgerüstete Rettungskräfte an den Unfallort. „Zeitfresser“ wie langes Suchen nach dem Unfallort entfallen.

Der ÖSA Copilot ist in allen Autos durch eine Fachwerkstatt nachrüstbar. Inzwischen trägt er auch das Zertifikat des TÜV Süd: „Technik für Pkw, Lkw und Motorräder geeignet.“ Neben der lebensrettenden Funktion bietet er als zusätzliche Option die Ortung und Verfolgung des Autos bei Diebstahl. Auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden wird der Copilot aktiviert, die Position des Fahrzeuges ermittelt, und mit Hilfe dieser Daten kann die Polizei das Auto sicherstellen.

Mein Tipp: Ein Copilot, der Sicherheit gibt und sich für jeden Autofahrer lohnt für nur 33 Cent am Tag.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Börßum-Hornburg eG stellten sich zum Gruppenfoto auf. 2010 haben sie wieder hervorragende Arbeit geleistet.

Vertreterversammlung der Volksbank Börßum-Hornburg eG

Stabilen und soliden Erfolgskurs im Jahr 2010 fortgesetzt

BÖRSSUM. Die Vertreterversammlung der Volksbank Börßum-Hornburg eG für das Geschäftsjahr 2010 fand am 9. Mai 2011 in der Oderwaldhalle in Börßum statt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Ottmar Pfaue, begrüßte die anwesenden Vertreter. Gleichzeitig hieß er viele Gäste aus Politik und Wirtschaft, Vertreter der benachbarten Banken, der Verbundpartner sowie die Mitarbeiter der Bank herzlich willkommen.

Einleitend ging der Vorstandssprecher Otto Fricke in seinem Bericht für das Jahr 2010 auf die abklingende Finanz- und die sich darin angeschlossene Wirtschaftskrise ein. Dem Vorstandsbericht ist weiter zu entnehmen, dass die Volksbank Börßum-Hornburg eG auch das Jahr 2010 wieder erfolgreich abschließen konnte.

Nach wie vor ist diese Volksbank ein in der Region fest verwurzelter



Ottmar Pfaue

und selbstständiges Kreditinstitut. Seit Jahrzehnten ist die Volksbank Börßum-Hornburg eG auch Mitglied der Sicherungseinrichtung der Volks- und Raiffeisenbanken.



Otto Fricke

Die Bedeutung dieses Haftungsverbandes wurde herausgestellt.

Neben dem Firmenkundengeschäft zählt auch die Bankverbindung mit allen Privatkunden zum wesentlichen Kern des Geschäftsmodells der Volksbank Börßum-Hornburg eG. Otto Fricke ging in diesem Zusammenhang auch auf die ständig wachsende Bedeutung des Onlinebankings ein und unterstrich, dass die entsprechenden Sicherungsverfahren bei den Volksbanken und Raiffeisenbanken ein sehr hohes technisches Niveau ausweisen. Das Onlinebanking ist ein Bestandteil der „Mehrvertriebswege-Strategie“ und soll die Geschäftsstellen vor Ort nicht verdrängen.

Auch im laufenden Jahr unterstützt die Volksbank Börßum-Hornburg eG in ihrer Region zahlreiche Vereine sowie kulturelle und soziale Einrichtungen. Besonders bemerkenswert ist hier auch, dass der Hilfsfonds „Menschen in Not“ in diesem Jahr auf eine über 20-jährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken kann.



Christian Müller

Mit den Worten „Unsere Bank wird den Mitgliedern und Kunden auch weiterhin als bodenständiger, verlässlicher und engagierter Partner zur Verfügung stehen“ schloss Otto Fricke seine Ausführungen.

Im zweiten Teil des Vorstandsberichtes wies Vorstandsmitglied Christian Müller darauf hin, dass die Steigerungsraten sowohl im Einlagen- als auch im Kreditbereich zu einer um 6 Prozent gewachsenen Bilanzsumme von mittlerweile 153,0 Millionen Euro führten. Das Kundengesamtvolumen (Kredite und Einlagen der Bank sowie bei Verbundpartnern) ist auf 306,2 Millionen Euro angewachsen. Neben dem um 1,82 Prozent auf 89,3 Millionen Euro gestiegenen Kreditvolumen aus eigenen Mitteln beläuft sich das betreute Kundenkreditvolumen, also inklusive vermitteltes Kreditvolumen an Verbundpartner, auf 158,7 Millionen Euro.

Die Anzahl der Mitglieder als auch der Kunden hatte im Jahr 2010 ebenfalls erfreuliche Steigerungsraten zu verzeichnen.

Christian Müller berichtete weiter, dass sich der Verwaltungsaufwand der Volksbank Börßum-Hornburg eG im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2010 leicht reduziert hat. Unter Berücksichtigung eines ordentlichen Zins- und Provisionsertrages führte dies zu einem Betriebsergebnis, das auch für das Jahr 2010 erneut über dem Durchschnitt der Volks- und Raiffeisenbanken des Genossenschaftsverbandes liegt und somit zu einem attraktiven Dividendenvorschlag führt.

Einen besonderen Dank richtete er an die Mitarbeiter der Volksbank, denn ohne ihren freundlichen und zuvorkommenden Service als auch ihre persönliche und kompetente Beratung ist eine derart positive Entwicklung nicht möglich.

Nach dem Vorstandsbericht folgten die Regularien zur Tätigkeit des Aufsichtsrates und die Feststellung des Jahresabschlusses. Der Aufsichtsratsvorsitzende Ottmar Pfaue trug dann den Gewinnverwendungsentscheidungen des Aufsichtsrats und Vorstand vor. Die Dividende von 6,5 Prozent sowie die weitere Aufteilung des Jahresüberschusses wurden einstimmig von den Vertretern beschlossen.

Nach der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Vertreterversammlung standen die Wahlen zum Aufsichtsrat auf der Tagesordnung. Hartmut Fricke und Werner Kosanke standen zur Wiederwahl zur Verfügung und wurden einstimmig von der Vertreterversammlung wiedergewählt.

Im Anschluss an die Vertreterversammlung lud der Aufsichtsratsvorsitzende alle Vertreter, Gäste und Mitarbeiter zu einem Abendessen in der Oderwaldhalle ein.



Glückwünsche von Vorstand und Aufsichtsratschef für die wiedergewählten Aufsichtsratsmitglieder Hartmut Fricke (Mitte) und Werner Kosanke (2. von rechts).



Die Beschlüsse der Volksbank-Vertreter in der Oderwaldhalle fielen einstimmig.

**Exzellenter Service, persönliche Ansprechpartner!
Schnelle Entscheidungen, individuelle Beratung!**

Ihre
Volksbank Osterwieck
Niederlassung der Volksbank Börßum-Hornburg eG

Kapellenstraße 45 • 38855 Osterwieck
Telefon 03 94 21/6 01-0
Internet: www.vbbh.de
E-Mail: info@vbbh.de

Tag der offenen Tür im sanierten Osterwiecker Ärzte- und Wohnhaus Kapellenstraße 26

„Die Menschen sollen hier gern ein- und ausgehen“

OSTERWIECK. Es ist so gut wie geschafft, die Handwerker haben die ganze Arbeit geleistet. Am 20. Mai stellte die Wohnungsgesellschaft Osterwieck bei einem Tag der offenen Tür Besuchern das sanierte Objekt Kapellenstraße 26 vor, den meisten noch als Medizinisches Zentrum bekannt. Vor allem war dieser Tag ein Dankeschön des städtischen Wohnungsunternehmens an die beteiligten Firmen. Denn der Bauablauf ging recht reibungslos vonstatten. Eine besondere Herausforderung war es indes, die Arbeiten so zu koordinieren, dass die Arztpraxisgemeinschaft auch in der Bauphase im Haus weiter arbeiten konnte. „Dem Team der Arztpraxis Steinmetzer, das während der Umbauarbeiten mit Kälte und Baulärm zu kämpfen hatte, danken wir für ihr Verständnis und Durchhaltevermögen“, betonte deshalb Geschäftsführerin Marita Krelle-Schmidt.

Die Kapellenstraße 26 behält den Charakter als Ärztehaus. Neben der Praxisgemeinschaft befindet sich jetzt hier neu eine Praxis für Physiotherapie. Geblieben ist im Gebäude der Stützpunkt des DRK-Rettungsdienstes, den es hier übrigens schon seit 35 Jahren gibt. „Unser Ansinnen war es, die Voraussetzungen für eine Fortführung dieser Tradition in solch einem geschichtsträchtigen Haus weiterhin aufrecht zu erhalten“, sagte Marita Krelle-Schmidt.

Außerdem beherbergt das Haus sieben Wohnungen. Im Altbau sind die beiden Wohnungen bereits bezogen. Im Neubau, der vor 30 Jahren entstand, werden drei Wohnungen im Juni bezogen und zwei weitere Wohnungen im Dachgeschoss voraussichtlich im Juli. Von hier oben reicht der Blick über die Dächer der Altstadt. Was die Mietnachfrage betrifft, hat die Wohnungsgesellschaft in diesem Objekt keine Probleme.

Schon in seiner Geschichte war die Kapellenstraße 26 ein Ärzte- und Wohnhaus. Bereits 1905 war hier ein praktischer Arzt tätig. Kurz darauf nahm hier Familie Fischer ihren Wohnsitz, Dr. Hans Fischer praktizierte in diesem Gebäude bis in die 1970er Jahre als Allgemeinmediziner. Dann kaufte die Stadt das Gebäude und baute es zum Medizinischen Zentrum um. Der erste Bauabschnitt betraf den Altbau. Im Juni 1976 nahmen hier Fachärzte



Das Ärzte- und Wohnhaus Kapellenstraße 26 am Tag der offenen Tür. Bis Juli sollen auch die letzten Arbeiten abgeschlossen sein.

verschiedener medizinischer Gebiete ihre Arbeit auf. Im August 1982 wurde der zweite Bauabschnitt seiner Bestimmung übergeben. In diesem Neubau entstanden Arztpraxen für Kinderheilkunde sowie Räume für Urologie und Gynäkologie. Stützpunkt für den Rettungsdienst, ein Büro der AOK, einen Hörgeräteakustiker und die Sozialstation des DRK. Mit dem Auszug der Sozialstation 1996 war das Haus zu 30 Prozent ungenutzt. Es folgten weitere Veränderungen, im Jahr 2008 stand das Haus zu fast 80 Prozent leer. „In vielen Gremien haben wir diskutiert und nach Ideen für ein Konzept zur Umnutzung des Gebäudes gesucht“, blickte die WGO-Geschäftsführerin zurück. Mitte 2009 lagen die ersten Entwürfe vor.

Und der Stadtrat der neuen Einheitsgemeinde gab als Gesellschafter im März 2010 einstimmig grünes Licht zum Vorhaben, das über das Programm Städtebaulicher Denkmalschutz gefördert wird. „Ohne sein Ja wäre dieses moderne Ensemble nicht entstanden.“ Mit der Investition von fast einer Million Euro ist dieses Modernisierungs-

vorhaben – nach der Kapellenstraße 29 – das zweitgrößte in der Geschichte der Osterwiecker Wohnungsgesellschaft. „Um das historische Ambiente zu erhalten, haben wir natürlich die Hinweise und Informationen der Denkmalpflege einbezogen“, berichtete Marita Krelle-Schmidt. Der Einbau von Kreuzstockfenstern, der Naturschieferbehang und



Glückwünsche zur Fertigstellung des Hauses. Von rechts: Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ, Geschäftsführerin Marita Krelle-Schmidt, Mitarbeiterin Manuela Denecke sowie die Aufsichtsratsmitglieder Peter Werner (Vorsitzender) und Ulrich Simons.



Der barrierefreie Eingang zu den Praxen sowie der Zutritt zu den Wohnungen erfolgt jetzt von der Hofseite.

**WOHNUNGS
GESELLSCHAFT
OSTERWIECK MBH**
www.wg-osterwieck.de

Wir sind der Auftraggeber
Mittelstraße 23-25 • 38835 Osterwieck
Tel.: 03 94 21/78 50 • Fax: 03 94 21/7 85 23
Mail: info@wg-osterwieck.de

ELEKTRO DÖRGE
Meisterbetrieb

Wir führen Elektroarbeiten im Wohnungs- und Praxisbau, Fernseh- und Kommunikations- und Beleuchtungstechnik sowie Blitzschutz und Erdungsarbeiten im BV durch.

Elektro Dörge GbR
Bernd & Lars Dörge
Hauptstraße 29
38835 Hoppenstedt

Tel.: (03 94 21) 8 98 18
Fax: (03 94 21) 7 76 92
Mobil: 01 72-3 16 91 35
E-Mail: info@elektro-doerge.de
Internet: www.elektro-doerge.de

Beton- und Tiefbau GmbH
Osterwieck/Harz

Wir stellen her, liefern und bauen Tiefbauelemente für die Außenanlagen ein.

Innerstädtischer und sonstiger Tiefbau - Straßen- und Kanalbau

Hornburger Straße 38835 Osterwieck
Tel.: 03 94 21/7 23 61
Handy: 01 72/3 04 31 60

EICHLOFF
BAUUNTERNEHMEN GmbH

Wir führten aus:
• Rohbauarbeiten
• Zimmerer- und Deckenarbeiten

Büro Kapellenstraße 31/32 38835 Osterwieck
BAUHOFF Am Steinbach 146 38835 Deersheim
Maurerarbeiten im Alt- und Neubau - Dachdecker- und Zimmererarbeiten
Tel.: 03 94 21/7 70 44 Fax: 03 94 21/7 70 45
E-Mail: eichloff.bau@t-online.de Internet: www.eichloff-bau.de

Perfektion Maßarbeit

Tischlerei Heydenreich GmbH

Qualitätsgarantie

Tel. 039452 2445 • Fax 039452 867 19
Brockenblick 1a • 38871 Ilsenburg
www.tischlerei-heydenreich.de

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau

Wir stellen her, liefern und montieren Geländer und Balkone.

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau - Vorwerk 6a - 38835 Lütgenrode
Telefon (03 94 21) 7 37 45 - Telefax (03 94 21) 7 40 11
E-Mail: goeschl_m@t-online.de

Mirko Blume
MALEREIBETRIEB Malermeister

Fassadenanstriche | Fassadenbeschichtungen | Wärmedämmsysteme
Maler- und Tapezierarbeiten | Kreative Fußbodengestaltung

Wir führten die Fassadendämmarbeiten durch!
Braunschweig - Tel.: (0531) 310 73 58 Fax: 310 73 44



Baustellenbild aus der Anfangsphase im Juli 2010 (rechts).

Haus vor der Sanierung (unten).



Blick vom Balkon des Hauses.

URBISCH ARCHITEKTEN
BERATEN PLANEN REALISIEREN

SCHULZENSTRASSE 1, 38835 OSTERWIECK
TEL. 03 94 21/ 6 13 43
FAX. 03 94 21/ 6 13 45
E-MAIL: URBISCHARCHITEKTEN@T-ONLINE.DE
WWW.URBISCHARCHITEKTEN.DE

Fliesenfachbetrieb WIEGMANN
Herbert Meisterbetrieb - Sachverständiger

ALLES WAS DAS BAD BEGEHRT!

Lakeufer 4 • 38835 Osterwieck • Telefon (03 94 21) 7 54 40

WIEGMANN
BAD-DESIGN

S&P Innenausbau
Steinert & Prygodda GbR

Wir erledigen den Trockenbau

38835 Schauen Obere Dorfstraße 30
Tel.: 03 94 21/6 89 00 E-Mail: S-Pinnenausbau@gmx.de
Mobil: 01 75/4 62 62 36 Mobil: 01 73/2 30 65 48

Weiland Reko Bau

- Innen- und Außenputze
- Wärmedämmverbundsysteme
- Spritz- u. Spachtelputze
- Lehmputze

Wir führten die Putzarbeiten aus.

Weiland Reko-Bau
Pulvermühle 17 • 38871 Ilsenburg
Tel. 03 94 52-8 66 05

Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

Lüftungs- und Solaranlagen

Rudolf Pohl
38835 BerBel • Winkel 39b

☎ 03 94 21/7 52 10 • Fax 03 94 21/7 52 20

Rufen Sie uns an! Wir erledigen selbstverständlich auch Kleinstreparaturen!

➔ **Sonnabend • 28. Mai**

Sport

FUSSBALL
Landesklasse 15 Uhr
Osterwieck-Ballenstedt
Kreisebene 15 Uhr
Zilly-Langenstein
Hessen-Groß Quenstedt
Derenburg II-Schauen
Kreisebene 13 Uhr
Schwanebeck-Lüttgenrode
Dedeleben-Berßel
Osterwieck II-Sargstedt
Deersheim-Eintracht HBS

Feste

RHODEN
Parkfest
ROHRSCHEIM
Dorfgemeinschaftsfest, 13.15
Uhr Umzug zum Sängertref-
fen, 14 Uhr Singen der Chö-
re, 20 Uhr Tanz

➔ **Sonntag • 29. Mai**

Ausstellung

HESSEN
10 Uhr Eröffnung der Ausstel-
lung „Das 19. Jahrhundert
und der technische Fortschritt
im Flecken Hessen“
13.30-15.30 Uhr Schlossbe-
sichtigung, 14 Uhr Führung

Feste

ROHRSCHEIM
Dorfgemeinschaftsfest, 10
Uhr Frühstück mit Blaskapelle
„Senju“

Vereine

VELTHEIM
Offene Gärten

Sport

Oberliga 13.30 Uhr
Halberstadt-Sachsen-Leipzig

Kirche

GÖDDECKENRODE
9.30 Uhr Gottesdienst
HESSEN
11 Uhr Gottesdienst
RHODEN
11 Uhr Gottesdienst
RIMBECK
9.30 Uhr Gottesdienst

➔ **Montag • 30. Mai**

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begeg-
nungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 31. Mai**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-
Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 1. Juni**

Vereine

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-
Treff für Jung und Alt

➔ **Freitag • 3. Juni**

Feste

STÖTTERLINGEN
Schützenfest, 18 Uhr Königs-
schießen

➔ **Sonnabend • 4. Juni**

Sport

FUSSBALL
Landesklasse 15 Uhr
Harzgerode-Osterwieck
Kreisebene 15 Uhr
Dingelstedt-Bad./Dardesheim
Deersheim-Sargstedt
Berßel-Osterwieck II
Lüttgenrode-Dedeleben
Schauen-Langeln II (13 Uhr)

Konzert

HESSEN
15 Uhr Sportplatz, Sommer-
fest des Frauenchores Hessen

Feste

STÖTTERLINGEN
Schützenfest, 10-12 Uhr
Preisschießen auf dem Sand-
berg, 15 Uhr Nachmittag mit
Auftritten der Tanzgruppen
in der Festscheune bei Kaffee
und Kuchen, 17 Uhr Umzug,
20 Uhr Disco mit Ralf Harms

Ausstellung

BERSEL
14 Uhr Schloss, die Heimat-
stube ist geöffnet

➔ **Sonntag • 5. Juni**

Feste

STÖTTERLINGEN
Schützenfest, 9.30 Uhr Weck-
umzug, 10 Uhr Schützen-
frühstück mit Blasmusik aus
Hessen, Preisverleihung aus
Preisschießen

➔ **Dienstag • 7. Juni**

HOPPENSTEDT
13.45 Uhr Dorfgemein-
schaftshaus, Seniorentreff der
Volkssolidarität der Gemeinde
Bühne
OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-
Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 8. Juni**

Vereine

BERSEL
14.30 Uhr Sportlerheim, Se-
niorentreff der Männer
OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-
Treff für Jung und Alt

Kirche

OSTERWIECK
14.30 Uhr Frauenkreis

➔ **Freitag • 10. Juni**



Die Harzer Bike-Schmiede in Zilly lädt am 18. und 19. Juni zum 12. Oldtimertreffen. Auch Eigenbauten wie hier vor drei Jahren das Weltrekord-Motorrad mit Täve Schur als Sozios sind zu sehen.

Feste

SCHAUEN
Schützenfest, 21 Uhr Indy-
warm-up-Party mit Livekonzert

➔ **Sonnabend • 11. Juni**

Feste

DEERSHEIM
19 Uhr Edelhofhalle Pflingst-
ball
SCHAUEN
Schützenfest, 13 Uhr Um-
zug, 14 Uhr Ausschießen
der Schützenkönige, 17 Uhr
Heimbringen der Schützen-
könige, 20.30 Uhr Tanz mit
der Gruppe „Intensiv“ aus
Eisleben

➔ **Sonntag • 12. Juni**

Feste

DEERSHEIM
19 Uhr Edelhofhalle Pflingst-
frühstück
SCHAUEN
Schützenfest, 9 Uhr Umzug,
10 Uhr Hausschlachtefrüh-
stück mit dem „Lustigen
Landmusikanten“ aus Hessen,
11 Uhr Preisschießen, 15 Uhr
Rentnertreff, 18 Uhr Tanz in
den Abend mit DJ Maximus

Kirche

HESSEN
11 Uhr Gottesdienst
HOPPENSTEDT
11 Uhr Gottesdienst
OSTERWIECK
9.30 Uhr Gottesdienst
RIMBECK
14 Uhr Gottesdienst

➔ **Montag • 13. Juni**

Feste

SCHAUEN
Schützenfest, 10 Uhr Umzug
zum Hausschlachte-Früh-
stück

➔ **Dienstag • 14. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-
Treff für Jung und Alt

Kirche

BERSEL
14 Uhr Frauenkreis im Pfarr-
haus

➔ **Mittwoch • 15. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-
Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 16. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Trauer-
café des Hospizvereins

➔ **Freitag • 17. Juni**

Blutspende

HESSEN
17-20 Uhr Grundschule

➔ **Sonnabend • 18. Juni**

Feste

ZILLY
Volksfesthalle, Volksfest,
9-14 Uhr Frühschoppen mit
Schlachtefrühstück,
20-2 Uhr Tanz mit der Show-
band „Dance Feever“ und
Showeinlage der jungen
Nachwuchskünstler

10 Uhr Harzer Bike-Schmie-
de, 12. Oldtimer-Festival mit
Showprogramm, abends La-
gerfeuer und Livemusik mit
„Overkill“, DJ Jup

Konzert

OSTERWIECK
17 Uhr Stephani-Kirche, Som-
mermusik mit der Kantorei

Sport

FUSSBALL
Kreisebene 15 Uhr
Hasselfelde-Hessen
Ströbeck-Zilly

➔ **Sonntag • 19. Juni**

Feste

ZILLY

Volksfesthalle, Volksfest,
14.30-20 Uhr, „Ein Kessel
Buntes“, Abschlussdisco mit
Ole

10 Uhr Harzer Bike-Schmie-
de, 12. Oldtimer-Festival mit
Showprogramm

Kirche

OSTERWIECK
10 Uhr Stephani-Kirche, Gol-
dene Konfirmation

➔ **Dienstag • 21. Juni**

Blutspende

OSTERWIECK
16-20 Uhr Fallstein-Gymna-
sium

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-
Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 22. Juni**

Vereine

HESSEN
19.30 Uhr Schloss, offener
Vereinsabend des Förderver-
eins Schloss Hessen
OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-
Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 23. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Trauer-
café des Hospizvereins

➔ **Freitag • 24. Juni**

Blutspende

ROHRSCHEIM
17-20 Uhr Alte Schule

Feste

OSTERWIECK
Scheunenfest, 14 Uhr Senio-
rentanzkreis, 19.30 Uhr Fest-
veranstaltung 100 Jahre SV
Eintracht Osterwieck, ab 22
Uhr öffentliche Veranstaltung
mit der Gruppe Sunbeat, Hip-
Hop-Tanzgruppe

Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Osterwieck

Auf Grund der §§ 6,44 Abs. 3 Nr. 1, 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. S. 568), der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA GVBl. S. 405), der §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes und der §§ 1, 4 und 16 des Gewerbesteuergesetzes in den jeweils gültigen Fassungen hat der Stadtrat der Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 19.05.2011 nachstehende Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer beschlossen:

§ 1

Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Stadt Osterwieck wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) v.H.

Berßel	400
Bühne	400
Dardesheim	400
Deersheim	400
Hessen	400
Lüttgenrode	400
Osterode am Fallstein	400
Osterwieck	400
Rhoden	400
Rohrsheim	400
Schauen	400
Veltheim	400
Wülperode	400
Zilly	400

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) v.H.

Berßel	400
Bühne	400
Dardesheim	400
Deersheim	400
Hessen	400
Lüttgenrode	400
Osterode am Fallstein	400
Osterwieck	400
Rhoden	400
Rohrsheim	400
Schauen	400
Veltheim	400
Wülperode	400
Zilly	400

2. Gewerbesteuer v.H.

Berßel	300
Bühne	300

Dardesheim	350
Lüttgenrode	350
Hessen	350
Lüttgenrode	300
Osterode am Fallstein	350
Osterwieck	400
Rhoden	300
Rohrsheim	350
Schauen	300
Veltheim	350
Wülperode	200
Zilly	350

§ 2
Die vorstehenden Hebesätze gelten ab dem Haushaltsjahr 2011.

§ 3
Die Satzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.
Osterwieck, den 19.05.2011

U. Wagenführ
Wagenführ
Bürgermeisterin



Dienstsiegel

Bekanntmachung gem. § 46 Abs. 3 EnWG

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck hat in seiner Sitzung am 20.04.2011 beschlossen, den Stromkonzessionsvertrag gemäß § 46 Abs. 3 EnWG mit dem Anbieter E.ON Avacon für eine Laufzeit von 20 Jahren abzuschließen. Die Veröffentlichung des Auslaufens der bisherigen Konzessionsverträge mit den Gemeinden der damaligen Verwaltungsgemeinschaft Osterwieck-Fallstein hat am 26.05.2009 stattgefunden. Für die Stromnetzkonzessionen haben sich beworben:

- E.ON Avacon,
- Halberstadtwerke,
- ein Zusammenschluss aus Windpark Druiberg und den Stadtwerken Wernigerode,
- ein Konsortium aus dem Windpark Druiberg, den Stadtwerken Wernigerode und der Harzenergie.

Der Auswertung und der Zuschlagsentscheidung lagen neben einem Gutachten einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft insbesondere folgende Wertungskriterien zugrunde:

- Maximale und pünktliche Zahlung der Konzessionsabgaben
- Stabile Netzstrukturen
- Äußerst geringe Ausfallzeiten
- Umsetzung innovativer Netztechnologien
- Unterstützung bei Energiespar-konzepten
- Sehr gute kommunale Betreuungsarbeit
- Option zur Gründung einer Netzgesellschaft

Aufgrund dieser Fakten hat E.ON Avacon insgesamt das vorteilhafteste Angebot abgegeben.

Bekanntmachung gem. § 46 Abs. 3 EnWG

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck hat in seiner Sitzung am 20.04.2011 beschlossen, den Gaskonzessionsvertrag nach § 46 Abs. 3 EnWG für die Ortsteile Osterwieck, Lüttgenrode, Schauen und Berßel mit dem Anbieter Halberstadtwerke für eine Laufzeit von 20 Jahren abzuschließen. Die Veröffentlichung des Auslaufens der bisherigen Konzessionsverträge mit den Gemeinden der damaligen Verwaltungsgemeinschaft Osterwieck-Fallstein hat am 26.05.2009 stattgefunden. Für die Gasnetzkonzession haben sich beworben:

- Halberstadtwerke,
- Harzenergie,
- ein Zusammenschluss aus Stadtwerken Wernigerode und dem Windpark Druiberg,
- ein Konsortium aus Windpark Druiberg, Harzenergie und den Stadtwerken Wernigerode.

Der Auswertung und der Zuschlagsentscheidung lagen neben einem Gutachten einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft insbesondere folgende Wertungskriterien zugrunde:

- Gleichschaltung aller laufenden Verträge möglich
- Ein Ansprechpartner für 80 % des Gasnetzes der Einheitsgemeinde
- Option zur Gründung einer Netzgesellschaft
- Weitere Investitionen in bisher nicht erschlossenen Ortsteilen möglich.

Aufgrund dieser Fakten haben die Halberstadtwerke insgesamt das vorteilhafteste Angebot abgegeben.

Informationsabend zum Thema „DSL“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Anfragen nach flächendeckendem schnellem Internet (DSL) stiegen in der letzten Zeit bundesweit enorm an. Bisher konnten daher noch nicht alle Ortsteile der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck an das Hochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen werden. Durch den Kooperationsvertrag der Stadt mit der Deutschen Telekom sind diese Bedingungen nun aber zeitnah gegeben. Hierzu veranstaltet die Stadt Osterwieck in Kooperation mit der Deutschen Telekom einen Bürgerinformationsabend zum Thema „DSL“ in Schauen. Dieser Informationsabend findet statt am:

**Mittwoch, 15.06.2011
um 19.00 Uhr
in Schauen
(Deutsches Haus, An der Spülig 1)**

Hier möchten wir Sie über den Stand des Ausbaus und die baldige Fertigstellung informieren. Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, sämtliche Fragen zum Thema „Schnelles Internet“ an die verantwortlichen Mitarbeiter der Deutschen Telekom zu stellen.
i.A.
Eisemann,
Wirtschaftsförderer

Sport

OSTERWIECK
Sportwoche, 17.30 Uhr Fußball Alte Herren Osterwieck-VfL Wolfsburg

Sonabend • 25. Juni

Feste

HESSEN
80 Jahre Freibad
OSTERWIECK
Scheunenfest, ab 11 Uhr Hubschrauber-Rundflüge, 12 Uhr gemeinsames Mittagessen, 14 Uhr Kindernachmittag mit Kaffee und Kuchen, Ausstellung historischer Fahrzeuge, 19 Uhr Tanzabend mit der Gruppe Rock and Fun und HSH-Show, Hip-Hop-Tanzgruppe

Sport

FUSSBALL
Kreisebene 15 Uhr Elbingerode-Zilly Hessen-Wasserleben

OSTERWIECK
Sportwoche, 9 Uhr Fußball D-Jugend Osterwieck-Blankenburg, 11 Uhr E-Jugend

Osterwieck-Einheit WR, 14 Uhr B-Jugend Osterwieck-Wanzleben (A-Jugend), 10 Uhr Tischtennisturnier

Sonntag • 26. Juni

Feste

OSTERWIECK
Scheunenfest, 10 Uhr Hähnenkrähen, 10 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit den Barbieser Straßenmusikanten aus Bad Lauterberg, 11.30 Uhr Tanzgruppe „Frühauflsteher“, 11.30 Uhr Entenrennen

Sport

OSTERWIECK
Sportwoche, 9 Uhr Handball Osterwieck-Ilsenburg (Alte Herren), 9 Uhr Fußball-Turnier der G-Jugend, 14 Uhr Damen Osterwieck-Clausthal Zellerfeld

Konzert

BERSEL
13 Uhr Kirche, Sängertag

Ausstellung

HESSEN
13.30-15.30 Uhr Schlossbesichtigung, 14 Uhr Führung/

Tauschbörse von Filmen, CD, Schallplatten, Bücher, Comics und Briefmarken

Kirche

RHODEN
9.30 Uhr Gottesdienst
WÜLPERODE
11 Uhr Gottesdienst

Montag • 27. Juni

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

Dienstag • 28. Juni

Blutspende

DARDESHEIM
17-20 Uhr Rathaus

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

Mittwoch • 29. Juni

Blutspende

DEERSHEIM
17-20 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

Kirche

HOPPENSTEDT & RHODEN
14 Uhr Frauenkreis

Donnerstag • 30. Juni

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

Freitag • 1. Juli

Feste

Lüttgenrode
Schützenfest

Sport

OSTERWIECK
Sportwoche, 18 Uhr Fußball Osterwieck II-Auswahl der Einheitsgemeinde Osterwieck

Sonabend • 2. Juli

Feste

Lüttgenrode
Schützenfest

Sport

OSTERWIECK
Sportwoche, 10 Uhr Simultanschachspiel mit Manfred Pape (Candidate Master), 9 Uhr Fußball C-Jugendturnier mit Germania Halberstadt und Eintracht Braunschweig, 12 Uhr Spiel der F-Jugend, 15.30 Uhr Osterwieck I gegen DSC Arminia Bielefeld (3. Liga)

Sonntag • 3. Juli

Konzert

OSTERWIECK
15 Uhr Bunter Hof, Klassik-Konzertreihe im Kulturland Osterwieck mit Catalina Huros (Klavier) und Karl Huros (Cello)

Feste

Lüttgenrode
Schützenfest

Aus der Ilse-Zeitung vor 100 Jahren

Die Schule in der Mauerstraße erhält einen Anbau

Osterwieck

Nach verschiedenen vorhergegangenen Besprechungen wurde im Hotel Ratskeller von ehemaligen Jägern und Schützen der „Verein ehem. Jäger und Schützen Osterwieck und Umgebung“ gegründet. Dem Verein traten sofort 14 Mitglieder bei. Nach Wahl des Vorstandes usw. wurde als Vereinslokal „Hotel Ratskeller“ gewählt. Durch rege Kameradschaftspflege hofft der junge Verein sämtliche ehemalige Jäger und Schützen Osterwiecks und Umgebung als Mitglieder zu gewinnen und nimmt der Vorstand, Herr Stadtförster Meiß, Anmeldungen jederzeit gern entgegen.

Infolge des anhaltend trockenen Wetters macht sich in unser städtischen Wasserleitung seit einigen Tagen Wassermangel empfindlich fühlbar. Die Hausbesitzer, welche Pumpwerke zur Entwässerung ihrer Grundstücke angelegt haben, sowie die Besitzer von Springbrunnen werden dringend ersucht, die betreffenden Einrichtungen im allgemeinen Interesse abzustellen.

Beim Königsschießen der Schützenbrüderschaft gab den besten Schuss Herr Rechtsanwalt und Notar Dr. K. Hartung ab und errang damit die Würde des Großen Königs. Kleiner König wurde Herr Rats Herr Fischer mit 89 Ring auf 5 Schuss.

Am 26. Provinzial-Bundesschießen, welches in Helmstedt stattfand, nahmen von der hiesigen Schützenbrüderschaft die Herren R. Fischer und Rob. Schmidt teil. Die beiden Herren erhielten jetzt die ihnen zugefallenen Gewinne, und zwar: Herr R. Fischer 6 Stück silberne Esslöffel und Herr Rob. Schmidt ein Liquerservice.

Die Überlandzentrale Derenburg hatte bei der hiesigen Verwaltung den Antrag gestellt, ihr Leitungsnetz über den städtischen Grund und Boden führen zu dürfen. Diese Angelegenheit wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung behandelt, aber auf Antrag des Referenten, Herrn Otto Heubach, zurückgestellt, um die geplante Führung des Leitungsnetzes an Ort und Stelle anzusehen. Das Leitungsnetz war von dem Gebiet des Ritterguts Deersheim aus über den Wallwy führenden Feldweg, am Kirchberg, Kalkwerk und Rhönstäl vorbei nach Hoppenstedt führend geplant. Man war ziemlich einmütig der Ansicht,

Arbeiter-Turnverein Vorwärts.
Unser diesjähriges
Sommerfest

findet am **1. Pfingsttag, nachmittag von 3 Uhr** ab im **Ratsgarten** statt, bestehend in **Konzert und Schauturnen**, unter **Mitwirkung der Halberstädter, Wernigeröder und Blankenburger Arbeiter-Turnvereine.** Abends 8 Uhr **Konzert, Theater und Ball.** Alle Gönner unseres Vereins werden hierdurch **eingeladen.**
Der Vorstand.

dass eine derartige Führung des Leitungsnetzes mit ihrem hochragenden, hässlich aussehenden Gestänge das Landschaftsbild vor dem Fallstein, unserm einzigen schönen Ausflugspunkt, sehr stören würde.

Kornblumentag. Der gestrige Sonntag stand im Zeichen der Kornblume, der schlichten Lieblingsblume des ersten deutschen Kaisers. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend widmeten sich die allzeit hilfsbereiten Mitglieder der hiesigen Sanitätskolonne der ungewohnten Arbeit des Blumenverkaufs. So begegnete man selten jemand ohne den sinnigen Schmuck im Kopfloch.

Mit Sang und Klang trat ein großer Teil der hiesigen Volksschüler in den Morgenstunden seine Schulausflüge an. Schon vor 5 Uhr veranstaltete das Schulmusikkorps großes Wecken in unser Stadt. Schierke-Brocken, zurück nach Harzburg war heute das Ziel der 1. und 2. Knabenklassen. Das schöne Wernigerode-Ilsenburg besuchte per Wagen die 3. Knabenklasse. Nach dem prächtigen Fallstein lenkten die Knaben der 4. Klasse ihre Schritte. Und Oker-Romkerhall-Harzburg lautete die Route der 3. gemischten, der 3. Mädchen und der 4. Mädchenklassen.

Das Schulzentrar ist wegen zunehmender Pflasterungsarbeiten bis auf weiteres für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Das Hauptfreischießen der hiesigen Schützenbrüderschaft erreichte mit dem Hirschschießen sein Ende. Den Königsschuss gab Herr Buchhalter Fr. Martini ab.

Von einem Freunde unsres Blattes wird uns aus Stötterlingen mitgeteilt, dass derselbe gestern in einem Luzerfeld bereits eine Kette junge Rebhühner angetroffen hat. Das anhaltend warme und trockene Wetter der letzten Wochen hat

wahrscheinlich dazu geführt, dass die jungen Rebhühner ca. 14 Tage bis 3 Wochen früher als sonst ausgelaufen sind. Für die Jagd auf Rebhühner eröffnen sich also gute Aussichten.

Ein glänzender Erfolg wurde den Turnern des hiesigen Männer-Turnvereins beschieden. Beim 20-jährigen Stiftungsfeste des Männer-Turnvereins Germania in Hessen, an welchem Vereine aus Dedeleben, Badersleben, Dardesheim, Rohrheim, Veltheim, Roklum, „Frisch Auf“ Wasserleben, Männer-Turnverein Osterwieck teilnahmen, errangen beim Kür-Wettturnen die Herren Fritz Schattenberg den 1. Preis, Otto Denecke den 2. Preis, Emil Rettig den 4. Preis, Klaus Klagus den 5. Preis, Fritz Baar den 8. Preis, H. Wöhler den 11. Preis. Bravo!

Zahnpflege. Gestern hat der von den städtischen Behörden beauftragte Dentist Herr E. Balzer mit den Untersuchungen der Zähne der hiesigen Schulkinder begonnen. Es hat sich dabei herausgestellt, dass nur 5 bis 6 Prozent der Kinder völlig gesunde Zähne haben.

Schulanbau. Durch die von der Staatsbehörde beschlossene Erweiterung der gehobenen Klassen hier selbst zu einer neunstufigen Mittelschule ist die Beschaffung weiterer Klassenräume notwendig geworden. Zuerst soll ein Anbau an der Schule in der Mauerstraße ausgeführt werden. Die Bauausführung hat der Magistrat dem Baugeschäft des Herrn W. Witte hier übertragen. Diese Firma, welche bereits das neue Schulgebäude 1897 erbaut hat, wird in nächster Zeit mit der Errichtung des geplanten Anbaus beginnen. Die Ausgrabungsarbeiten sind bereits in Angriff genommen worden.

Dardesheim

Die Ortsgruppe des Vaterländischen Frauenvereins hat jetzt 100 Mitglieder. Die Beiträge belaufen sich auf 180 Mark. Der Magistrat beabsichtigt eine Gemeindegewerbesten anzustellen.

Der Regierungs- und Gewerbeschulrat Jessen aus Magdeburg weilte in unserer Stadt, um mit dem Magistrat die Angelegenheit wegen Gründung einer Fortbildungsschule zu besprechen.

Deersheim

Im Hause des Schmiedemeisters Gustav Bormann brach ein Feuer

aus. Dasselbe ist anscheinend auf dem Boden ausgekommen, und die Bodenräume sind auch völlig ausgebrannt. Dem schnellen und energischen Eingreifen der hiesigen Feuerwehr und der Spritze des hiesigen Rittergutes, welche zuerst am Platze war, gelang es aber glücklicherweise, des Feuers schnell Herr zu werden und größeres Unheil zu verhüten. Auswärtige Feuerwehren brauchten nicht in Tätigkeit zu treten. Auch die Osterwiecker freiwillige Feuerwehr, welche zuerst zur Hilfe gerufen wurde und im Begriff stand auszurücken, konnte noch durch Fernsprecher abbestellt werden.

Selbstmord. Die Frau eines hiesigen Landwirts hat sich erhängt. Als Grund der unseligen Tat wird angenommen, dass gegen die Frau ein gerichtliches Verfahren wegen unbesonnenen Verhaltens bei einer gottesdienstlichen Handlung eröffnet worden war.

Göddeckenrode

Auf der Eckerbrücke in unserem Dorfe wurde die achtjährige Tochter des Schuhmachers Saft von einem einspännigen Fuhrwerke überfahren, als sie nach Kinderart noch schnell über die Straße laufen wollte. Außer kleinen Verletzungen kam das Kind gut davon. Der Fahrer suchte schleunigst das Weite und entkam. Ein ihm nachfahrender Radler stellte fest, dass es sich um ein Fuhrwerk des Schlachters K. in Vienenburg handelte.

Rimbeck

Am 2. und 3. Pfingstfeiertage wurde in herkömmlicher Weise unser Schützenfest gefeiert. Durch das herrliche Wetter begünstigt, nahm das Fest einen glänzenden Verlauf. Viele Fremde waren herbeigeeilt, und kaum konnte das Schützenzelt alle Gäste fassen. Schützenkönig wurde Heinrich Fuhrmeister jun., der beim Königsschießen den besten Schuss und beim Satzschießen die größte Zahl der Ringe erzielte.

Suderode

Amtseinführung. Am 1. April schied Herr Pastor Jantzon, welcher 16 Jahre unser Seelsorger gewesen war, von uns, Nach einer fast drei Monate langen Vakanz wurde die

Bekanntmachung.

Zur Berringerung der **Brandblütungen infolge nachlässigen Umgehens mit Zündhölzern** machen wir auf die **vorläufige Aufbahrung der Zündhölzer** sodas sie Kindern nicht zugänglich sind, aufmerksam. In vielen Fällen werden dann Schadenfeuer verhütet.

Osterwieck, den 14. Juni 1911.

Die Polizei-Verwaltung.
Schoof.

Die Dorfstraße in Lüttgenrode von der Brücke bis zum Gasthof „Deutsches Haus“ ist bis auf Weiteres wegen Neupflasterung für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Lüttgenrode, den 15. Juni 1911.

Der Amtsvorsteher.

Zwangsvverkauf!

Am **Sonnabend, den 17. Juni, morgens 10 Uhr** verkaufe ich im „**Brennischen Hof**“ hier gegen bar:

1 **Fahrrad mit Freilauf.**
Osterwieck, den 15. Juni 1911.

Meyer,
Gerichtsvollzieher.

Pfarrstelle Hoppenstedt-Suderode wieder besetzt. Am heutigen Tag wurde unser neuer Seelsorger, Herr Pastor Boy, an beiden Orten feierlich in sein Amt eingeführt. Die Einführung geschah durch Herrn Superintendenten Deuticke aus Osterwieck. Zu derselben waren auch die Herren Pfarrer Buchholz aus Rhoden und Vogel aus Göddeckenrode erschienen.

Wülperode

Polizeihunderfolg. In der Nacht vom 5. zum 6. Juni wurden an der Chaussee Göddeckenrode-Wülperode die Baumkronen von sieben jungen Kirschbäumen von ruchloser Hand abgebrochen. Zur Ermittlung des Täters wurde der Polizeihund Zeus von Göttingen mit seinem Führer herbeigerufen. Nachdem der Hund an den abgebrochenen Kronen Witterung genommen hatte, nahm er die Spur auf, verfolgte dieselbe sicher durch die Felder bis in die Wohnung des Schuhmachermeisters W., wo er den anwesenden Sohn stellte. Es ist dies der vierte Erfolg allein in Baumfrevell, welchen der Polizeihund Zeus zu verzeichnen hat. Der gestellte Täter dürfte seiner gerichtlichen Strafe sicher entgehen, trotzdem er bisher die Tat leugnete. Der bemerkenswerte Erfolg des Polizeihundes dürfte manchen ein Abschreckungsmittel sein.

Geschäftseröffnung.

Den geehrten Einwohnern von Osterwieck und Umgegend die ergebene Anzeige, dass ich mit dem heutigen Tage **Schulzenstrasse Nr. 9** eine

Schweineschlachterei eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, einem jeden mich Behrenden stets nur mit guter und reeller Ware zu dienen und bitte ich um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens.

Hochachtungsvoll

Carl Ahlfeld.

Sommertheater in Osterwieck am Harz.

Im schwarzen Adler (Bes. Chr. Siedenbergl).

Direkt.: H. Reyher-Linden.

Am **Mittwoch, den 7. Juni 1911.**

Vielfachen Wünschen zu entsprechen zum 2. Male

Die Großstadtluft

Schwank in 4 Akten von **Blumenthal und Kadelburg.**

Preise der Plätze wie bekannt.

Zettel werden für diese Vorstellung nicht getragen.

Personalverzeichnisse an der Kasse.

KOCHTIPP



Von **Steven Konheiser**, Koch der Gaststätte „Dorfkrug“ in Deersheim

Schweinefilet auf Rhabarber-Spargelragout

- Zutaten für 4 Personen:**
 800 g Schweinefilet
 800 g geschälter Spargel
 500 g geputzter Rhabarber
 Butter
 Salz
 Pfeffer
 Zucker

So wird's gemacht:

Schweinefilet von Sehnen und Fett befreien, salzen und pfeffern, dann scharf anbraten und im Backofen bei 160 Grad ca. 10 Minuten gar ziehen lassen.
 Den geschälten Spargel kurz blanchieren und in 1 bis 2 Zentimeter große Stücke schneiden.
 Den Rhabarber ebenfalls in Stücke schneiden und kurz in Zuckerwasser 3 Minuten blanchieren.
 Den Rhabarber und Spargel in Butter anbraten und nach Belieben mit Zucker abschmecken.
 Dazu empfehle ich Kartoffelgratin.

RECHTSTIPP



Von **Rechtsanwalt Maik Haim**, Osterwieck

Schmerzensgeld im Strafverfahren?

derschrift des Urkundsbeamten in der Geschäftsstelle des Gerichts. Dieser kann aber auch in der Hauptverhandlung bis zum Beginn des Plädoyers gestellt werden. In ihm müssen die Ansprüche genau beziffert und unter Beweis gestellt werden.

Die Entscheidung über den Antrag trifft das Strafgericht in der Hauptverhandlung. Sie erfolgt im Rahmen des Strafurteils und steht einer Entscheidung eines Zivilgerichts gleich. Somit kann es nach den Regeln der Zivilprozessordnung vollstreckt werden.

Das Adhäsionsverfahren hat aber in der Praxis keine Bedeutung, da es kaum zum Ziel führt und meistens die Geltendmachung der Ansprüche verzögert.

Das Gericht ist nämlich berechtigt, sich lediglich auf ein Grundurteil zu beschränken, das heißt, es stellt nur die Ersatzpflicht fest – ohne einen Betrag zu benennen. Für die Festlegung der Schadenshöhe wäre dann ein Zivilgericht anzurufen.

Des Weiteren kann das Strafgericht auch von einer Entscheidung im Adhäsionsverfahren absehen, wenn der Angeklagte nicht schuldig gesprochen wird, der Antrag unbegründet erscheint oder

wenn sich der Antrag zur Erledigung im Strafverfahren nicht eignet, was insbesondere bei einer Verfahrensverzögerung der Fall ist. Auf die letzte Variante berufen sich die Strafgerichte zumeist.

Gegen diese ablehnende Entscheidung des Strafgerichts kann kein Rechtsmittel eingelegt werden. Nach der Ablehnung müssten die Ansprüche vor einem Zi-

vilgericht verfolgt werden.

Bei der Geltendmachung von Schadensersatz und Schmerzensgeld aufgrund von Straftaten – so wie auch bei einem Verkehrsunfall – ist die Inanspruchnahme anwaltlicher Hilfe in jedem Fall zu empfehlen. Das Schadensersatzrecht ist im Detail so komplex, dass dies ein Laie nicht überblicken kann.

§ RECHTSANWALT Maik Haim

- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Erb- und Familienrecht
- Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
 Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
 Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

DORFKRUG
 Inhaber: Familie Herrmann

Für Außer-Haus-Bestellungen jeder Größenordnung erfüllen wir Ihre individuellen Wünsche!

- warme Speisen
- Saalbetrieb von 25 bis 100 Personen
- Biergartenbetrieb

Allen Gästen und Geschäftspartnern frohe Pfingsttage!
 Wir laden Sie ein am Pfingstsonntag und Pfingstmontag ab 11⁰⁰ Uhr zum Lunch!
 Hessener Str. 98 · 38835 Deersheim · ☎ 03 94 21/7 25 33
 Montag Ruhetag

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber:
 Mario Heinicke

Vor dem Schulztor 8a
 38835 Osterwieck
 Telefon: (039421) 77203
 Fax: (039421) 77204
 E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
 Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Ingeborg Wagenführ,
 Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen:

verantwortl.: Alexandra Beutler
 Medien-Service-Harz-Bode GmbH
 Westendorf 6
 38820 Halberstadt
 Telefon: (03941) 699241 o. -43
 Fax: (03941) 699 244
 Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2009

Druck:

Media Print Barleben GmbH,
 Verlagsstraße, 39179 Barleben
 verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
 Terminangaben ohne Gewähr

Die Juli-Ausgabe erscheint

am Freitag, dem 1. Juli
 Anzeigenschluss: 21. Juni
 Redaktionsschluss: 22. Juni

Aus der Volksstimme vor 10 Jahren

Hoppenstedt wird 800 Jahre

DEERSHEIM

Ein neues Dach schützt die Peter-und-Paul-Kirche. Die Balkenaufgaben des Dachstuhls waren schon durchgefault.

Auf mehreren Festen in den Gemeinden wird für die kleine, kranke Maria Timme aus Halberstadt gesammelt. Beim Straßenfest in der Deersheimer Neuen Siedlung kamen 1136,40 Mark für das Mädchen zusammen.

HESSEN

Richtfest wird in Hessen für die Sanierung des Südflügels gefeiert. Möglich wird dies durch eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme junger Zimmererleute und durch mehrere Geldgeber, die der Gemeinde bei der Bereitstellung ihrer Eigenmittel unter die Arme griffen. Der Dachstuhl ist von Lehrlingen des dritten Ausbildungsjahres errichtet worden.

HOPPENSTEDT

Das Dorf feiert in einer Festwoche sein 800-jähriges Bestehen. Superintendent Hackbeil und Bürgermeister Hundertmark enthüllen einen Gedenkstein.

OSTERWIECK.

In der Stephani-Kirche beginnt die Orgel-Sanierung. Zum Erntedankfest soll die seit Jahren stille Orgel wieder erklingen.

Die Grundschule erhält ein neues Computerkabinett.

Das Fallstein-Gymnasium gibt eine Festschrift zum zehnjährigen Bestehen heraus.

Osterwieck feiert in der Mehrzweckhalle das 2. Heimatfest, das

diesmal ganz im Zeichen des 90-jährigen Bestehens des Sportvereins Eintracht steht.

Zum Tag der Architektur bietet die Stadt einen Rundgang mit Architekten an, der die Leistungen, aber auch Probleme aus zehn Jahren Altstadtsanierung zeigt.

Im Bauerngarten vom Schäfers Hof wird ein Brunnen eingeweiht.

Eine Planungsgruppe „Stadtmarketing“ nimmt ihre Arbeit auf. Sie besteht aus 14 Vertretern von Stadt, Vereinen, Handel und Gewerbe.

SUDERODE

In Suderöder Kirche findet die erste Trauung statt. Die Verwaltungsgemeinschaft bietet damit ein attraktives Ambiente für die Eheschließung. Die Kirche gehört der politischen Gemeinde Wülperode.

WÜLPERODE

Landesbischof Krause aus Braunschweig segnet zur Eröffnung das sanierte Café-Haus „Zur Alten Tischlerei“ ein.

VG OSTERWIECK

In der Verwaltungsgemeinschaft Osterwieck nehmen im Mai neugewählte Bürgermeister ihren Dienst auf. Das sind Petra Steinert in Schauen, Hans-Jürgen Saft (Bühne) und Dirk Heinemann (Wülperode). In den anderen Gemeinden wurden die alten Bürgermeister wiedergewählt. Verabschiedet wurden Manfred Hundertmark (Bühne), Erwin Marchlewsky (Schauen) und Bernd Klamert (Wülperode), die als Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft keine Bürgermeister mehr sein dürfen.

Getränke Markt am Zollenberg, Hessen
 Tel.: 03 94 21 / 7 43 55
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10.00-18.30 Uhr & Sa. 9.00-14.00 Uhr

GETRÄNKE-FACHGROßHANDEL Strauß
 Email: Getraenke-Strausse@t-online.de

Getränkemarkt Osterwieck
 Langenkamp 20
 38835 Osterwieck
 Tel.: 03 94 21 / 7 43 55
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr Sa. & So.: 8.30 bis 12.00 Uhr

ERDINGER Weißbier versch. Sorten 20 x 0,5 Ltr./Zugl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,48€ € 14,79	AMERICAN CLASSIC Tonic Water bitter lemon 6 x 1,5 Ltr./Zugl. 2,40 € Pfand! Ltr.=1,20€ € 7,49	CLASSIC APOLLINARIUM Medium 10 x 1,5 Ltr./Zugl. 3,- € Pfand! Ltr.=0,90€ € 5,99
Süßer Pils 20 x 0,5 Ltr./Zugl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,20€ € 12,49	Hanser Grouhuf sprudelt, wenig CO ₂ & ohne CO ₂ 12 x 0,7 Ltr./Zugl. 3,30 € Pfand! Ltr.=0,48€ € 3,99	Fallerberg 20 x 0,5 Ltr./Zugl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,00€ € 10,79
spritzig KRISTALL & stiehl 12 x 0,7 Ltr./Zugl. 3,30 € Pfand! Ltr.=0,31€ 12 x 0,75 Ltr./Zugl. 3,30 € Pfand! Ltr.=0,28€ € 2,59	STERNBURG EXPORT 20 x 0,5 Ltr./Zugl. 3,10 € Pfand! Ltr.=0,70€ € 6,99	PILSENER JEVER 20 x 0,5 Ltr./Zugl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,25€ 24 x 0,5 Ltr./Zugl. 3,42 € Pfand! Ltr.=1,50€ € 12,49

Angebote gültig vom 27. Mai bis 04. Juni 2011
 Nur solange Vorrat reicht / Irrtum vorbehalten! / K.-Nr.: 2753+2752

Firmen- letter (Mz.)	7	engl. Flächen- maß	Ab- scheu- gefühl	Messer der Schuster	Jazz- füh- rungs- stimme	griech. Vorsilbe: innen	latei- nisch: Bete!	Spreng- körper	Sauer- stoff auf- nehmen	Berg- ein- schnitt	flieder- farben	Eich	Lärm um nichts	Fremd- wortteil: zu, nach	Naum- burger Dom- figur	Schell- fisch- art	männ- licher franz. Artikel
ein Kauf- mann	8	6					Unter- händler, Agent		4				5	Schmier- stoff- abfall		9	
ein Fußball- freistoß				Kose- name e. span. Königin		3	Abk.: Kilo- newton		ital. Groß- stadt						Opern- lied		
offene Bade- anstalt			2				Attrak- tion, Sensa- tion					1		Auflösung LHTCAHRENI			
engl. Vorsilbe: selbst				Krachen bei Gewitter						Fremd- wortteil: entspre- chend				IZ11-20			



1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

WITZIG, WITZIG

Schwiegermutter: „Wann fährt denn mein Zug?“ – Schwiegersohn: „In 19 Stunden, 23 Minuten, 14 Sekunden.“
Der Oberleutnant zum Soldaten: „Sie haben mich zu grüßen!“ – Der Soldat: „Von wem denn?“

Teste die Besten!

- **Werkstatt-Testsieger:**
100 % Fehler gefunden
VW, Audi und Skoda
- **Mehrfach ausgezeichnet:**
beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide
- **Scharf kalkulierte Preise:**
günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern
- **Alles aus einer Hand:**
Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus
- **Inspektion:**
ab 66,- € zzgl. Material
Sie sparen 28 %!

Bad Harzburg
 Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59
 Tel. 0 53 22 / 900-0

Schladen
 Hermann-Müller-Str. 11b
 Tel. 0 53 35 / 50 41

NEU:
**Opel-Service-Partner
in Vienenburg**
Stephan Automobile
Okerstr. 25
38690 Vienenburg
Tel.: 05324/4034

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GEREIMT
**100 Jahre
Eintracht Osterwieck**

In Osterwieck der Isestadt Die Eintracht ihr Zuhause hat. Einhundert Jahre besteht der Verein Das muss erlebt und gefeiert sein.

**20 Jahre Autohaus Treuthardt
1991-2011**

**Feiern Sie mit uns die
Neuvorstellung Citroën DS4
ab 28. Mai 2011**

Autohaus Treuthardt
Wernigeröder Straße 11
38871 Wasserleben
Telefon 03 94 51-3 06

Fußball spielen gut und viel War und ist der Eintracht Ziel. Doch auch andere Sportarten Übt man fleißig im Ratsgarten.

Tischtennis ganz gut und Schach Spielt man unter Eintrachts Dach Von allen, die Bewegung lieben, Wird Volkssport im Verein betrieben.

Hand- und Volleyball mit Schwung Spielen emsig Alt und Jung Bälle fliegen durch die Halle Spaß und Freude haben alle.

Gymnastik, Turnen und auch Tanz Stehen für Mut und Eleganz Diesen Sport mit Fleiß betreiben Heißt auch schön gelenkig bleiben.

Täglich wird geübt, trainiert Manches Neue ausprobiert. Reg dich an, dabei zu sein Werde Mitglied im Verein.

Gottfried Kruppa
(Ehrenmitglied des SV Eintracht)

Volksstimme: wir bringen es auf den Punkt.

Jetzt lesen und 35% sparen!

Wenn Sie den richtigen Überblick in Ihrer Region suchen, dann **lesen Sie 5 Wochen lang die größte Tageszeitung im nördlichen Sachsen-Anhalt und sparen Sie 35% gegenüber dem regulären Bezugspreis.** Oder entscheiden Sie sich gleich ein ganzes Jahr für die Volksstimme – ein Kreuz genügt.

Bestellmöglichkeiten:

Hotline: 0 18 02 / 22 99 00
(0,06 €/Verbindung aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

Fax: 03 91 / 59 99-5 33

Post: Volksstimme, Vertriebsmarketing, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg

Ja, mein Abo kann kommen!
Bitte schicken Sie mir die Halberstädter Volksstimme:

5 Wochen lesen für nur 15,- €
Ich spare ca. 35% gegenüber dem regulären Bezugspreis. Nach Ablauf der 5 Wochen wird die Lieferung automatisch eingestellt - ohne, dass ich kündigen muss. Eine mehrfach wiederholte vergünstigte Lieferung kann nicht gewährt werden.

Danach weiterlesen
Für zunächst 12 Monate und dann weiter, zum derzeit aktuellen Bezugspreis von 21,30 €/Monat innerhalb unseres Verbreitungsgebietes frei Haus.
Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich 1 Gutschein über 20,- € für das Allee-Center Magdeburg.

Ja, ich möchte über interessante Vorteilsangebote der Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH (MVD) per E-Mail oder Telefon informiert werden. Bitte ankreuzen oder unterschreiben. (306)

Lieferanschrift:

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Tag | Monat | Jahr | _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

Vertrauensgarantie: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn sie nicht binnen 2 Wochen bei der Volksstimme, Vertriebsmarketing, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg, widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt eine rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Das Dankeschön dürfen Sie auf jeden Fall behalten. (Aktion 2979)

Datum _____ Unterschrift (Bestellung) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Volksstimme
Die regionale Tageszeitung
Muss man hier haben

Magdeburger Verlag und Druckhaus GmbH, Antiquarisch-Strandstr. 100-552, Abozeitung bis 30.06.2011, Umsatzsteuerident.Nr DE 152410552. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.volksstimme.de